

Gossentrip durch South-East London

LITERATUR Sie rappt, macht Theater, schreibt Gedichte und nun den Roman «Worauf du dich verlassen kannst»: Kate Tempest, jüngster Hype aus London, tanzt auf allen Hochzeiten. Das ist aufregend, hat aber auch seinen Preis.

«Sie fühlt sich wie ein zerknülltes Stück Papier. Sie möchte sich ausstrecken und von einer Hand geglättet werden.» Sie – das ist Harry, eine unglücklich verliebte Koksdealerin an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Und obwohl dieser Romanfigur die krause, britisch-rote Mähne ihrer Autorin fehlt, scheinen die beiden doch sehr verwandt zu sein. «Harrys Stimme ist ein kaputtes Fenster, durch das es reinregnet», heisst es in einer Szene des Romans «Worauf du dich verlassen kannst» (Originaltitel: «The Bricks that Built the Houses») – sie handelt von Harrys Angst vor Pico, dem mächtigen Kokainlieferanten.

Und genau so klingt die Autorin Kate Tempest, wenn sie rappt: nicht richtig böse, eher verzweifelt wie ein aus dem Nest gefallener Jungvogel. Inzwischen ist sie zwar schon 30, sieht aber immer noch aus wie 15. Im rauen Südwesten Londons aufgewachsen, brach sie mit 16 die Schule ab und lebt seither von der Hand in den Mund. Dabei erwies sich ihr Mundwerk als hilfreich.

Mehr Dichterin als Rapperin

5000 Pfund Zustupf erhielt die Lebenskünstlerin 2013 mit dem Ted-Hughes-Award, einem Lyrikpreis, den sie als erste Autorin unter 40 Jahren erhalten hat. Tatsächlich ist Kate Tempest eher Dichterin als Rapperin – ähnlich wie zum Beispiel der Berner Dichter und Rapper Jürg Halter alias Kutti MC, der das Rappen in-



Lebenskünstlerin: Die Britin Kate Tempest (30) ist Rapperin, Musikerin und nun auch Romanautorin.

Keystone

zwischen aufgegeben hat. Für sie ist die suggestive Bildkraft der Wörter und Wortschöpfungen wichtiger als Rhythmus und Flow.

So war Tempests Rap schon immer näher bei Spoken Word als bei Hip-Hop. Näher auch bei Pop und Rock: Mit ihrer Band Sound of Rum spielte sie im Vorprogramm von Billy Bragg, unternahm Tourneen rund um den Globus und veröffentlichte 2014 ihr erstes Album «Everybody Down».

Musik spielt auch in ihrem ersten, dieses Jahr auf Englisch und zeitgleich in diversen Übersetzungen erschienenen Roman eine wichtige Rolle. «Musik, um dagegen anzubrüllen, mitzutanzten oder mitzusingen» wird in den Pubs von South-East London gespielt, wo Harry ihre Ware absetzt und Figuren auftauchen, von denen schon in den Songs auf «Everybody Down» die Rede war. Doch wer im Roman nach den strikten Beats und kunstvollen Phrasierungen des Rap

sucht, wird nicht fündig. Keine Spur davon in Kate Tempests prosaischer Sprache! Das ist doch ein wenig enttäuschend und mag der Preis dafür sein, dass die Frau auf (fast) allen Hochzeiten des Kulturbetriebs tanzt – und nirgendwo wirklich zu Hause ist.

Stürmische Helden

Was also ist Kate Tempest? Von Haus aus heisst sie Kate Esther Calvert, den stürmischen Künstlernamen gab sie sich sel-

ber. Und so lässt sie in ihrem Romanerstling auch die Heldin Harry durch South-East London und durchs Leben stürmen, ohne dass die Einzelteile dieses Lebens ein Ganzes ergäben. Vielmehr erzählt «Worauf du dich verlassen kannst» Episode um Episode von ideeller, sexueller, ja existenzieller Orientierungslosigkeit. Harry, die eine ruppige Kindheit hinter sich hat, möchte zwar «erwachsen werden, leben, lieben und abends etwas Richtiges essen», doch es gelingt ihr nicht im Ansatz. Ähnlich geht es ihrem Sandkastenfreund und Dealerkumpel Leon, ihrer Geliebten Becky, die sich mit erotischen Massagen eine Tanzkarriere finanziert, und deren Bruder Pete, der von der Fürsorge lebt. Sie alle verheddern sich in den halbseidenen Fäden, die sie ziehen, um ihr Leben zusammenzuhalten. Gleichzeitig suchen sie dauernd Entgrenzung in Rauschen aller erdenklichen Art.

Der Sog nach unten

Das ist nicht wirklich neu und auch nicht auf neue Art erzählt, aber es fasziniert den bürgerlichen Literaturbetrieb stets von neuem. Die britische Zeitung «The Guardian» nannte Kate Tempest «The brightest talent around», «Die Zeit» verglich sie mit der deutschen Slammerin Julia Engelmann. Und beim Lesen des Romans gerät man selbst in diesen Sog nach unten, taucht ein in die Gosse, die ihre Kinder niemals hergibt: «Ein Geländer trennt die Raucher von der Strasse. Sie lehnen dagegen, den Rücken im Wind, und werfen sich die Storys zu wie löchrige Fussbälle.»

Kate Tempest: «Worauf du dich verlassen kannst». Roman, Rowohlt-Verlag, 400 Seiten.

ANZEIGE

Gutes Hören ohne Kompromisse!



Made for
iPod iPhone iPad

Oticon Opn

Rundum-Hören erleben dank neuester Technologie



Traditionelle Technologie
Fokussierung auf einen Sprecher, Unterdrückung aller anderen

Neue Technologie
Eröffnung der vollen Klangumgebung, um mehreren Sprechern zuzuhören

Was die meisten als selbstverständlich hinnehmen, stellt Menschen mit einer Hörminderung vor eine grosse Herausforderung:
Gutes Hören in lauter Umgebung.

Traditionelle Hörsysteme konzentrieren sich auf **einen** Sprecher und blenden alle Hintergrundgeräusche gezielt aus. Dadurch können wichtige Gesprächsdetails verloren gehen.

Doch diese Einschränkung gehört jetzt der Vergangenheit an: Das Oticon Opn setzt eine **bahnbrechende neue Technologie** ein. Sie ermöglicht es, Geräusche 50 Mal schneller zu verarbeiten.

Profitieren Sie jetzt von dem Ergebnis dieser beispiellosen Geschwindigkeitssteigerung:

- ✓ **Geniessen Sie 30 % besseres Sprachverstehen¹**
- ✓ **Reduzieren Sie Ihren Höraufwand um 20 %¹**
- ✓ **Nehmen Sie 20 % mehr vom Gespräch auf²**

¹ Im Vergleich zu Oticon Alta2 Pro
² Der individuelle Nutzen hängt von der Einstellung der Hörsysteme ab

Testen Sie jetzt die neue Hör-Innovation!

056 588 01 08
(kostenlos & unverbindlich)

Kostenloses Hörsystem-Muster unter:

info@hmzag.ch



Sie möchten mehr erfahren?

Gerne beraten wir Sie: 80x in der Schweiz, auch in Ihrer Nähe:



www.hmzag.ch



www.beltone-hoerberatung.com



www.audilab.ch



www.otoacusticapaganini.ch